



Brüssel, den 4. Juni 2025
(OR. en)

9194/25
ADD 1

Interinstitutionelles Dossier:
2025/0088(NLE)

PROBA 19
AGRI 206
WTO 45

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	Beschluss des Rates über den im Namen der Europäischen Union im Rat der Mitglieder des Internationalen Olivenrates im Hinblick auf die Vermarktungsnorm für Olivenöl und Oliventresteröl zu vertretenden Standpunkt – <i>Erklärung Portugals und Spaniens</i>

Die Delegationen erhalten anbei eine Erklärung Portugals und Spaniens zum oben genannten Thema.

Vorschlag für einen BESCHLUSS DES RATES über den im Namen der Europäischen Union im Rat der Mitglieder des Internationalen Olivenrates im Hinblick auf die Vermarktungsnorm für Olivenöl und Oliventresteröl zu vertretenden Standpunkt

Erklärung Spaniens und Portugals

In Bezug auf den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union im Rat der Mitglieder des Internationalen Olivenrates (IOR) in Bezug auf die Vermarktungsnorm für Olivenöl und Oliventresteröl zu vertreten ist, sind Spanien und Portugal gegen die Einfügung einer Fußnote zur Änderung des Grenzwerts für den Gehalt an Sterin für sortenreine Olivenöle, die entweder aus der Olivensorte Koroneiki oder Nocellara del Belice gewonnen werden, in Erwartung weiterer wissenschaftlicher Studien.

Der Parameter „Gesamtsterin-Gehalt“ ist in der IOR-Norm für Olivenöl als Indikator für die Reinheit von Olivenöl enthalten, d. h. als indirekter Indikator für betrügerische Manipulationen, und der derzeit festgelegte Wert gilt als Untergrenze, um die Reinheit von Olivenöl zu gewährleisten. Spanien und Portugal sind gegen eine Änderung des Mindestgrenzwerts für den Gesamtsterin-Gehalt gemäß der Definition in der Fußnote. Dennoch würden wir eine Senkung des Mindestgrenzwerts für den Gesamtsterin-Gehalt akzeptieren, sofern eine alternative chemische Methode oder ein Entscheidungsalgorithmus zur Gewährleistung der Echtheit des Erzeugnisses vorliegen, wie dies derzeit bei anderen Olivenölen der Fall ist, die bestimmten festgelegten chemischen Parametern nicht entsprechen. Wir sind der Auffassung, dass jede Änderung der IOR-Vermarktungsnorm auf fundierten technischen, chemischen und wissenschaftlichen Gründen beruhen muss.

Ohne diesen alternative chemische Parameter können die amtlichen Kontrolldienste nicht garantieren, dass die Olivenöle, die als aus diesen beiden Sorten gewonnen gekennzeichnet wurden, echt sind und nicht manipuliert wurden. Dies stellt einen unlauteren Wettbewerb mit anderen Olivenölen dar und verstößt gegen die Verbraucherschutzpolitik.

Die Änderung der IOR-Norm für Olivenöl und Tafeloliven wird sich unmittelbar auf EU-Rechtsvorschriften auswirken. Um die Einhaltung unserer Handelsregeln zu gewährleisten, ist es von entscheidender Bedeutung, die Kontrollbehörden zu unterstützen, indem sichergestellt wird, dass für jedes Olivenöl dieselben Vorschriften gelten. Es ist notwendig, die Qualität zu wahren und den Verbrauchern zu garantieren, dass alle Olivenöle den Qualitätsstandards entsprechen.

Aus all diesen Gründen können Spanien und Portugal die vorgeschlagene Änderung der IOR-Norm für Olivenöl und Tafeloliven zur Änderung des derzeit geltenden Mindestgrenzwerts für Gesamtsterine nicht unterstützen.